

1



Medaillen und Pokale aus aller Welt schmücken Maxis Zimmer. Diesen goldenen Stern hat er in Frankreich bekommen, als er dort ein großes Turnier gewonnen hat.

Wally Wuff-Zack beim **Tennisstar**



Maxi Taucher spielt Rollstuhltennis und ist dabei einzigartig gut. Ich, Wally Wuff-Zack, habe ihn zum Training begleitet.

TEXT: LENA ÖLLER FOTOS: PETRA RAINER ILLUSTRATIONEN: VERENA SCHELLANDER

1 Heute treffe ich Maxi Taucher in Hohenems in Vorarlberg. Maxi ist 15 Jahre alt und hat beim **Rollstuhltennis** viele Preise gewonnen. Vor kurzem hat er bei einem der größten internationalen Turniere überhaupt, den US Open, mitgespielt. Er war der jüngste Spieler, der es ins Halbfinale geschafft hat. Um so gut zu sein, trainiert er **jeden Tag**. Insgesamt sind es elf Stunden in der Woche.

2 Maxi besitzt viele verschiedene Sportgeräte. Schließlich spielt er nicht nur Tennis. Er fährt zum Beispiel auch mit dem sogenannten **Handbike**. Das ist ein Fahrrad, bei dem die Pedale mit den Händen bewegt werden. Maxis Papa hat ihm außerdem einen **Monoski** gebaut. Auf dem sitzt Maxi, wenn er im Winter die Pisten hinunterflitzt.

3 Maxi ist mit einer Krankheit namens *Spina bifida* auf die Welt gekommen. Darum kann er seinen Unterkörper **nicht spüren** und nur ein bisschen bewegen. Hier zeigt er mir, wie er seine Arme an einem Trainingsgerät stärkt. Danach werden wir in die Tennishalle fahren. Ich bin ganz aufgeregt!



4 Maxi besitzt einige Rollstühle. Der blaue ist für den Alltag. Der silberne ist zum Tennisspielen. „Mit den schräg gestellten **Reifen** kann ich schneller und stabiler Kurven fahren. Das Lenken ist aber schwieriger“, erklärt mir Maxi. Außerdem hat der Sportrollstuhl einen Gurt, damit Maxi nicht herausfallen kann, wenn er sich arg in die Kurven legt. Die Speichen sind rot und weiß, weil das die österreichischen **Nationalfarben** sind. Jetzt aber schnell ins Training: Wir sind spät dran! Ins Auto kommt Maxi ganz **allein**. „Ich habe schon meine Tricks“, sagt er. Ich müsse ihm sowieso bei gar nichts helfen.

5 Mit seinem **Trainer** Maximilian Forer bespricht Maxi, was die beiden heute im Training vorhaben. Danach wärmt sich Maxi mit Kurvenfahren und Sprints auf. Sein Trainer achtet darauf, dass Maxi jede Übung korrekt ausführt. Von außen sieht er das viel besser. Der Trainer verrät mir Maxis größte **Stärke**: „Er kann gegen die besten Spieler der Welt spielen, ohne dabei nervös zu sein.“ Wau!



! !

GEWINNSPIEL

Zähle die Tennisbälle im ganzen Heft. Schick die Lösung an redaktion@servuskinder.at

Du kannst handsignierte Fanartikel des österreichischen Davis-Cup-Teams gewinnen, und zwar eine Trainingsjacke, ein T-Shirt oder einen Jumbo-Tennisball. Schick zur Sicherheit deine Kleidergröße mit!



6 Die **Spielregeln** beim Rollstuhltennis sind die gleichen wie beim Standardtennis. Nur eine einzige Extraregel gibt es: Der Ball darf **zweimal** aufkommen statt einmal. Das ist deshalb so, weil ein Rollstuhl-Sportler nicht gleichzeitig die Räder drehen und den Ball schlagen kann. Darum braucht er etwas mehr Zeit. Puh, schaut das anstrengend aus!

7 In ein paar Jahren möchte Maxi als **Profi** bei den Erwachsenen spielen. Ich bin sicher, das schafft er! Weil ich so brav war und keine Bälle zerbissen habe, spielt Maxi nun mit mir. Endlich!



6

7

